

Zeitliches Auftreten

Unter den Orchideen haben wir Früh- und Spätblüher. Sie sind allerdings nicht die ersten Frühlingsboten. Frühestens erscheinen sie im April. Nach meinen Aufzeichnungen z. B. blühten 1944 *Orchis ustulata*, *O. mascula*, *O. militaris* Mitte Mai, 4 Wochen nach den ersten Frühlingsboten: *Erica carnea*, *Euphorbium amygdaloides*, *Vinca minor* usw. 1945 notierte ich als erste: *Orchis militaris*, wieder Mitte Mai, 1946 schon in der ersten Maiwoche: *Orchis mascula*, *O. militaris*, *O. ustulata*, *Ophrys fuciflora*, *Cephalanthera alba*, *Listera ovata*, *Neottia nidus avis*. Zur gleichen Zeit blühten die gleichen Arten auch 1948, nach Maimitte erschienen *Orchis maculata*, *O. morio*, *O. latifolia*, *Ophrys muscifera*, gegen Ende des Monats *Cypripedium calceolus*, *Gymnadenia conopsea*. 1952 hatte ich in der Woche vom 12. — 17. Mai 12 Orchideenarten zusammen, ausser den genannten noch *Platanthera chlorantha*, *Cephalanthera longifolia*, *Orchis incarnata*. Anfangs Juni kamen dazu *Cephalanthera rubra*, *Gymnadenia odoratissima*, *Anacamptis pyramidalis*, Mitte Juni *Ophrys apifera* und *Limodorum abortivum*. Ende Juni die auf den Alpen wachsenden Arten wie *Nigritella*, *Coeloglossum*, *Leucorchis* usw.

1953 blühten Ende April: *Orchis morio*, *O. pallens*, *O. militaris*; *Listera ovata*, *Ophrys aranifera* und *Neottia* etwa am 20. Mai. *Herminium monorchis* anfangs Juni. *Coralorrhiza* und *Cephalanthera rubra* gegen Ende Juni.

Später im Jahre kommen die *Epipactis*-arten. Zuerst etwa *E. palustris* im Juni. Juli/August *E. atropurpurea*, *microphylla*, *latifolia*. Zuletzt blüht *Spiranthes autumnalis* (bis in den Oktober). Natürlich spielt der Standort eine wichtige Rolle. So z. B. blühte 1954 *Orchis pallens*, wohl unsere früheste Art später als *Orchis mascula*, weil sie auf einem kühlen, schattigen Platz im Walde steht, die letztere aber auf einem sonnigen Hügel.

Das Verbreitungsgebiet unserer Orchideen

Bekanntlich herrscht in den Tropen ein gewaltiger Artenreichtum (man spricht von 15000 — 20000 Arten) während in Mitteleuropa 50 — 60 Arten vorkommen (auch hier schwanken die An-